

# SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT



Pressemitteilung

München, 9. Oktober 2009

**Förderpreisverleihung der Sudetendeutschen Landsmannschaft  
am Sonntag, 18. Oktober, 11.00 Uhr in München**  
[http://www.sudeten.de/cms/?download=091018\\_Einladung\\_Forderpreise.pdf](http://www.sudeten.de/cms/?download=091018_Einladung_Forderpreise.pdf)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Berichterstattung über die Förderpreisverleihung der Sudetendeutschen Landsmannschaft laden wir recht herzlich ein.

**Sonntag, 18. Oktober 2009  
um 11.00 Uhr**

Verleihung der Sudetendeutschen Förderpreise an

**Duo Claudia und Julia Weissbarth** aus Basel  
geboren 1967 in Laupheim und 1978 in Ehingen  
**Darstellende und ausübende Kunst**

**Valentina Isabel Freising** aus München  
geboren 1980 in München  
**Bildende Kunst und Architektur**

**Jakob Georg Ruderer** aus Egling/Oberbayern  
Geboren 1989 in München  
**Musik**

**Kateřina Tučková** aus Prag  
geboren 1980 in Brünn  
**Literatur und Publizistik**

**Dr. Dominik Enders aus Tsukuba** (Japan)  
geboren 1975 in Baden-Baden  
**Wissenschaft**

**Kindergruppe der Eghalanda Gmoi z`Geretsried** in  
Oberbayern  
Leitung: Ingrid Hammerschmied  
**Volkstumspflege**

**Veranstaltungsort:** München, Sudetendeutsches Haus  
Hochstraße 8, 81669 München

**Preisverleihung durch:** Franz Pany  
Bundsvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft

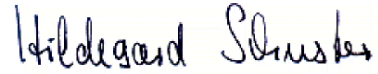
Reinfried Vogler, Bundeskulturreferent

Pressestelle: Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bundesverband e.V., Hochstraße 8  
81669 München, E-Mail: [presse@sudeten.de](mailto:presse@sudeten.de), [www.sudeten.de](http://www.sudeten.de)  
Hildegard Schuster, Tel.: 089/480003-54, Fax.: -44, Handy: 0171/2049747

Mit den Förderpreisen dankt die Sudetendeutsche Landsmannschaft für die Wahrung des kulturellen Erbes im Sinne einer jahrhundertealten Tradition. Die Förderpreise sind mit je 1.000,00 Euro durch die Sudetendeutsche Stiftung dotiert.

Mit der Stiftung dieser Förderpreise an junge Künstler, die nicht älter als 35 Jahre sein sollen, haben die Sudetendeutschen ein Zeichen gesetzt, das bis heute innerhalb der Kulturarbeit der deutschen Vertriebenen einzigartig geblieben ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hildegard Schuster  
Pressesprecherin